

ABB erhält Auftrag über 180 Millionen US-Dollar für Übertragungsleitung zwischen Norwegen und Dänemark

Skagerrak 4 stellt HGÜ Light®-Spannungsrekord auf und hilft Statnett und Energinet bei Integration erneuerbarer Energien ins Stromnetz

Zürich, Schweiz, 10. Februar 2011 – ABB hat von den Stromversorgern Statnett aus Norwegen und Energinet.dk aus Dänemark einen Auftrag in Höhe von 180 Millionen US-Dollar für die Lieferung einer HGÜ Light®-Stromrichterlösung (Hochspannungs-Gleichstromübertragung) erhalten, die die Verbindung der Stromnetze beider Länder unterstützen wird. Die 500-Kilovolt-Leitung markiert einen neuen Rekord in der Übertragungsspannung bei dieser Technologie.

Die Unterwasserleitung wird die Übertragungskapazität zwischen dem hauptsächlich auf Wasserkraft basierenden norwegischen System und dem auf Wind- und Wärmekraft beruhenden System Dänemarks erheblich steigern. Beide Netze werden den Anteil erneuerbarer Energien an ihrem Energiemix erhöhen und Elektrizität effizienter nutzen können.

ABB übernimmt die Konstruktion, Lieferung und Inbetriebnahme von zwei 700-Megawatt-Umrichterstationen, die auf der wegweisenden HGÜ Light®-Technologie des Unternehmens basieren. Die Stationen werden an beiden Enden der 240 Kilometer langen Leitung an denselben Standorten errichtet werden wie die bestehenden Stromrichterstationen für Skagerrak 1 bis 3, die ABB schon früher im norwegischen Kristiansand und dänischen Tjele bereitgestellt hatte. Die bipolare Verbindung wird mit dem Skagerrak 3-Übertragungssystem betrieben werden. Ein hoch entwickeltes Steuerungssystem ist für eine optimierte Stromrichterleistung von entscheidender Bedeutung – aus diesem Grund wird ABB ihr weltweit führendes Steuerungssystem MACH2 installieren. Das Projekt soll 2014 fertiggestellt werden.

„Diese HGÜ Light-Lösung wird die Stromkapazität steigern, einen besseren Lastausgleich in beiden Netzen ermöglichen und die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Energiemix unterstützen“, erklärt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Darüber hinaus wird sie die Auswirkungen von Systemstörungen verringern und zur Stabilität und Zuverlässigkeit der Netze beitragen. Das höhere Spannungsniveau minimiert zudem die Übertragungsverluste.“

HGÜ Light® ist nach wie vor erste Wahl für die unterirdisch und unter Wasser erfolgenden Übertragung von Strom über weite Strecken sowie für verschiedene neue Anwendungen. Hierzu zählen die Versorgung von Inseln und Offshore-Öl- und Gasplattformen mit Strom vom Festland, die Versorgung von Stadtzentren, in denen freie Flächen rar sind, und aktuell die Integration erneuerbarer Energien aus Quellen wie Windparks an Land und auf See.

Gute Steuerbarkeit, das kompakte modulare Design, leicht herzustellende Systemschnittstellen und minimierte Umweltauswirkungen sind einige der grossen Vorzüge dieser Technologie. HGÜ Light-Systeme helfen bei der Überwindung von Entfernungs- und Netzbeschränkungen und gewährleisten gleichzeitig eine effiziente Leistung, hohe Stromqualität und minimale Übertragungsverluste. Im seltenen Fall eines Netzausfalls ermöglicht die „Black-Start“-Funktion eine rasche Wiederherstellung des Netzes, wobei Strom vom anderen Ende der Leitung genutzt wird. ABB ist Vorreiter auf diesem Gebiet und hat weltweit bereits 20 HGÜ Light®-Stromrichterstationen ausgeliefert.

Pressemitteilung



ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 124.000 Mitarbeiter.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Thomas Schmidt

(Zürich, Schweiz)

Tel: +41 43 317 6568

media.relations@ch.abb.com